



PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 2/2025

„MÖGEST DU
DIR DIE ZEIT NEHMEN,
DIE STILLEN WUNDER ZU FEIERN,
DIE IN DER LAUTEN WELT
KEINE BEWUNDERER HABEN.“

IRISCHER SEGEN



50 Jahre Kindergarten Altenberg - Seite 10

Aus unserer Kirchenchronik - Seite 12

WORT DES SEELSORGEVERANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

„Selten war das Bedürfnis nach Erholung und Urlaub so groß wie jetzt“ sagen die Reisebüros heuer. Wenn man im Freundes- und Bekanntenkreis die Bilder von fernen Stränden und Getränken mit lustigen Schirmchen sieht, glaubt man das auch gerne und am liebsten möchte man dabei sein.

Ruhe, Erholung, die Seele baumeln lassen, das brauchen wir alle. „Kommt mit an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus!“ sagt Jesus zu seinen Jüngern. Auch sie kannten damals schon die Herausforderungen des Alltags zur Genüge.

Ruhezeiten sind da ein Segen: Sie bringen einen auf andere Gedanken, lassen einen neue Erfahrungen machen, verbessern die Stimmung, erfrischen den Geist, geben

einem Kraft und helfen, den täglichen Stress und Belastungen abzubauen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, viel Erholung und besondere Momente, die euch Kraft spenden, lächeln lassen und zeigen, wie wundervoll Gott seine Schöpfung und wie wunderbar er uns, einen jeden und eine jede von uns, geschaffen hat.

Euer Seelsorger Franz Pammlinger



AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Am 8. März fand die heurige Pfarrgemeinderatsklausur im Gasthaus Prangl statt.

Hier wurde die im letzten Pfarrblatt veröffentlichte Kirchenrechnung - deren Ergebnis täuschend hoch ist, weil sämtliche Finanzen der Gruppierungen und die Vorauszahlung der Diözese für den Pfarrheimumbau enthalten sind - noch einmal durchbesprochen und beschlossen. Der Pfarrheimumbau war selbstverständlich auch Thema.

Weiter gings mit der Firmvorbereitung in Altenberg - solange sich genug Projektbegleiter finden, soll das bestehende, sehr gut funktionierende System mit Firmwochenende und Firmprojekten beibehalten werden.

Es wäre toll, wenn sich junge Leute fürs Vorbereitungsteam finden - bitte gern bei Sigrid Mayr oder Juliane Riener melden.

Das große Thema dieser Klausur war **das Heilige Jahr 2025**. Franz Pammlinger und Ronald Spreitzer präsentierten anhand ihrer Power-Point-Präsentation die Geschichte und Bedeutung des Jubeljahres und der Begriffe Pilgern und Hoffnung, passend zum Thema: Pilger der Hoffnung -> „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“. DANKE den beiden!

Danach wurden Aktivitäten in diesem Jubeljahr in unserer Pfarrgemeinde überlegt - wie die am 14.9. stattfindende Wallfahrt nach Kremsmünster.

Natürlich durfte auch ein Feedback, wie es uns als PGR gemeinsam geht, und Zeit für uns als Team nicht fehlen. Kulinarisch wurden wir vom Team des Gasthof Prangl verwöhnt - herzlichen Dank dafür.

Alles in allem war es ein sehr produktiver, guter und wertvoller Tag. Als Abschluss besuchten wir gemeinsam die Abendmesse anlässlich des 1-jährigen Todestages unseres jüngsten PGR-Mitglieds Natalie Purner.

Alexandra Stoiber

Liebe Pfarrblatt-Leserinnen und Leser!

Anstatt der gewohnten vier Pfarrblatt-Ausgaben gibt es heuer versuchsweise nur drei Ausgaben. Das nächste Pfarrblatt erscheint am 20. November und enthält bereits alle Termine für Advent und Weihnachten.

Das Pfarrblatt-Team



AUFERSTEHUNGSKAPELLE

Öffnungszeiten

1. Mai - 30. Sep. 2024:

8:30 - 19:00 Uhr

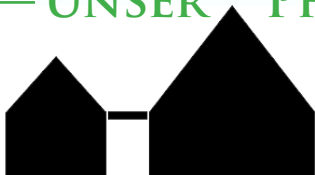
1. Okt. - 30. Nov. 2024:

8:30 - 17:00 Uhr



Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 18:00 Uhr bei der Auferstehungskapelle bei jeder Witterung

UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



„Nach den großen Abbrucharbeiten im April nehme ich schön langsam meine neue Gestalt an und wachse!“

Die großen Abbruch- und Erdarbeiten inkl. Kanal- & Entwässerungsarbeiten sind so gut wie abgeschlossen und die ersten Konturen des Neubaus kann man schon erkennen. Der restliche Dachstuhl, der noch als Witterungsschutz diente, wurde nun fällig und so konnte im Juni mit den Holzbauarbeiten begonnen werden. Parallel schreitet die Neugestaltung im Untergeschoß mit Mauern der Zwischenwände, Stahlträger einziehen und Stützen betonieren zügig voran. Die nächsten Schritte sind: Holzbauarbeiten (Wände, Dachstuhl, Stiegenhaus), Installationsarbeiten für Elektro, Heizung und Sanitär, Fenster montieren, Vergabe weiterer Gewerke für den Innenausbau etc.

Wir freuen uns weiterhin über deine Unterstützung und hoffen, DICH bald in unserem Team „Pfarrheimumbau“ begrüßen zu dürfen. **Spendenkonto für das Gesamtprojekt: Röm.-Kath. Pfarrkirche Altenberg, IBAN: AT13 3411 1009 0061 2663.** Noch einfacher spenden mittels



QR-Code durch scannen dieses Codes mit der Zahlen mit Code Ban-App.

- DANKE** an die Brauchtumsgruppe Granit für die Spende von 1.000,-- Euro für den Pfarrheimumbau
- DANKE** für die Spende des Erlöses der Agape bei der Erstkommunion
- DANKE** allen, die immer wieder etwas auf unser Spendenkonto überweisen bzw. die Spendenboxen füttern
- DANKE** für die Spenden, die als Kranzspende bei Begräbnissen gegeben wurden
- DANKE** den vielen fleißigen Helfer:innen auf der Baustelle und die großartige Verpflegung
- BITTE** unterstützt uns weiterhin - nur durch eure Hilfe kann das Pfarrheim bald in neuem Glanz erstrahlen!

*Das Fachteam Bauten und Finanzen
Lotte Schinnerl, Gottfried Riener, Klaus Riener,
Katharina Hofer, Martin Schwarz, Johann Hainzl*



„Gleichenfeier“ nach dem Fronleichnamsfest



GOTTESDIENSTE

während der Sommermonate Juli und August

- Samstag: **19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier**
- Sonntag: **09:00 Uhr Hl. Messe**
außer Pfarrer Puchberger befindet sich auf Urlaub, dann Wort-Gottes-Feier
- Donnerstag: **08:00 Uhr Seniorenmesse**
(Hl. Messe - außer Urlaub Pfarrer Puchberger)

Aktuelle Informationen finden Sie auf dem Zettel „Pfarre Altenberg-Aktuell“ bzw. auf unserer Homepage.

EUCHARISTIEFEIERN UM 9:00 UHR:

jeweils an Sonntagen in den Sommermonaten **Juli, August** und auch noch am **7. September 2025**.

Weiters an folgenden Sonntagen:

- 14.09.2025: **Pfarrwallfahrt**
- 21.09.2025: **Erntedankfest**
- 05.10.2025: **Gemeindeseniorentag**
- 01.11.2025: **Allerheiligen**
- 02.11.2025: **Allerseelen**
- 08.12.2025: **Maria Empfängnis**



Wallfahrt der Pfarrgemeinde Altenberg im Jubeljahr nach Kremsmünster Sonntag, 14. September 2025

09:00 Uhr Abfahrt in Altenberg, Marktplatz.

Fahrt zum **Stift Kremsmünster**, wo wir mit Herrn Pfarrer Dr. Hubert Puchberger die Hl. Messe feiern.

Das Benediktinerkloster Kremsmünster gehört mit seinen aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammenden Barockbauten zur größten Klosteranlage Österreichs. Geistliches Zentrum der Anlage ist die 78 Meter lange Stiftskirche.



Nach dem **Mittagessen im Stiftskeller** werden wir zu einer **Führung durch die Sternwarte** des Stiftes erwartet.

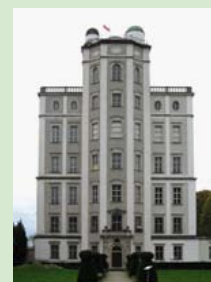
Die Sternwarte bietet in ihren Schauräumen einen einzigartigen Einblick in die geschichtliche Entwicklung und die Sammeltätigkeit der Naturwissenschaften über einen Zeitraum von fast einem Vierteljahrtausend.



Das astronomische Museum im großen Saal der Sternwarte diente früher als astronomisches und magnetisches Observatorium. Eine große Zahl von Beobachtungsinstrumenten, darunter ein Sextant, der mit großer Wahrscheinlichkeit von Johannes Kepler in Prag benutzt wurde, sind hier zu besichtigen.

Anschließend feiern wir eine **Barmherzigkeitsstunde mit der Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes**.

Bei der Heimfahrt ist eine Abschlussjause in Schicklberg eingeplant. Rückkunft in Altenberg ca. 20:00 Uhr.



Preis pro Person: € 45,-- (wird bei der Fahrt kassiert)

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Führung Sternwarte Kremsmünster inkl. Wetterstation



Anmeldung bitte bei Herrn Mag. Franz Pamminger
Tel.: 0676/8776 5190, Email: franz.pamminger@dioezese-linz.at
oder Neubauer Reisen Tel.: 07230/7221, Email office@neubauer.at

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft (ARB 1992). Programmänderungen vorbehalten. Fotos: Fotodatenbank Neubauer und Stift Kremsmünster, Sternwarte. Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen. *Veranstalter*: Neubauer Reisen GmbH, 4203 Altenberg, Reichenauer Straße 39, Tel. 07230/7221, e-mail: office@neubauer.at, www.neubauer.at



An Christi Himmelfahrt, am 29. Mai 2025, war es endlich so weit: **46 Erstkommunionkinder** feierten ihre erste heilige Kommunion.

„Jesus - unsere Mitte“ war das diesjährige Thema - und genau darum ging es: Gemeinschaft. Glaube. Zusammensein.

Ein Weg, den wir mit den Kindern in sechs spannenden Gruppenstunden gegangen sind. Insgesamt neun Erstkommunionsgruppen, begleitet von 17 Tischmüttern und einem Tischvater, machten sich gemeinsam auf diese Reise. Und wir dürfen sagen: Es war intensiv - aber wunderschön. Für uns Tischeltern war es ein Geschenk, die Kinder so nah zu erleben - ihre Begeisterung und all ihre Fragen. Was bleibt, sind viele Erinnerungen an gemeinsames Singen, Basteln, Nachdenken und Lachen. Ein Weg voller kleiner Schritte, der in einem großen, feierlichen Moment gipfelte.

Auch wenn das Wetter an diesem Tag ein bisschen launisch war, zeigte es sich pünktlich zum Einzug von seiner gnädigen Seite. Begleitet von der Musikkapelle Altenberg durften die Kinder voller Vorfreude in die Kirche einziehen - ein kleiner Wetter-Segen zum richtigen Zeitpunkt.

Die Pfarrkirche Altenberg war bis zum letzten Platz gefüllt und **Franz Pamminger** meinte: „So voll war die Kirche schon lange nicht mehr!“

Gemeinsam mit **Pfarrer Hubert Puchberger** führte Franz herzlich durch die Messe. Und man kann mit Überzeugung sagen: Das Fest war rundum auf die Kinder abgestimmt. Für den musikalischen Rahmen sorgten die **Bläser**, die zur feierlichen Stimmung beitrugen. Ein ganz großer Applaus

geht aber an „**Good Weibrations**“ - **Christina Weißengruber, Caro Schwarz und Lucia Hammer**, die die Messe gemeinsam mit einem kleinen **Kinderchor** und der **Violonistin Agnes Hunger** begleiteten. Mit zahlreichen Proben im Vorfeld haben sie eine musikalische Atmosphäre geschaffen, die unter die Haut ging - berührend für die Kinder, berührend für uns ALLE.

Hinter so einem Fest steckt viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Deshalb ein herzliches DANKE an das großartige Organisationsteam: **Monika Aigner-Schöggel, Andrea Obermüller, Michaela Pichler, Sigrid Schatz-Hainzl, Monika Baumgartner, Franz Pamminger, Ronald Spreitzer und Religionslehrerin Johanna Wirth-Bögl**. Ihr habt mit viel Herzblut und einem klaren Plan im Hintergrund diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Danke auch an **Leo Mörtinger und Daniela Burgstaller**, die den Livestream organisiert haben - damit auch diejenigen, die nicht vor Ort sein konnten, dieses Ereignis verfolgen konnten.

Nach dem Gottesdienst wurden die Kinder gemeinsam mit ihren Tischeltern zum Frühstück in den Sitzungssaal der Gemeinde eingeladen, den Elisabeth Vitale und Silvia Schwarz mit viel Liebe zum Detail vorbereitet hatten. Alle anderen Gäste wurden währenddessen bei der Agape am Marktplatz von den Tischeltern des Vorjahres empfangen.

Wir Tischeltern sagen DANKE. Für die Organisation, die Unterstützung, das Vertrauen - und für diesen besonderen Tag, den wir nie vergessen werden.

Katharina Hoislbauer





Nach Regen kommt ... FIRMUNG!

Noch am Vortag regnete es in Strömen. Doch pünktlich zu unserem Firmfest ließ sich die Sonne blicken als Zeichen dafür: Heute ist ein besonderer Tag.

50 Firmlinge zogen feierlich - begleitet von der Musikkapelle - in die festlich geschmückte Kirche ein. Ein Hauch Nervosität und ganz viel Vorfreude lagen in der Luft.

Bei der Predigt fand unser Firmspender **Bischofsvikar Christoph Baumgartinger** klare Worte, die direkt ins Herz trafen: „**Firmung ist ein Statement - an euch selbst.**“ Denn niemand muss zur Firmung kommen. Doch wer es tut, setzt ein starkes Zeichen: „Dieser Glaube ist gut für mich!“

Er sprach den Jugendlichen Mut zu, sich selbst treu zu bleiben, ihren eigenen Weg zu finden - auch (oder gera-

de) wenn das Leben manchmal ziemlich wild wird. „Jung sein ist eine Challenge“, meinte er augenzwinkernd - und so mancher Firmling nickte wissend.

Sein Wunsch an die frisch Gefirmten war ebenso klar wie berührend: „**Ich wünsche euch, dass die Firmung Zeit eures Lebens die stärkende Kraft des Geistes Jesu in euch wach hält.**“

Für alle, die nicht persönlich dabei sein konnten, gab es einen Live-Stream, der das Festgefühl bis ins Wohnzimmer brachte. Hierfür ein großes Dankeschön an Fam. Burgstaller.

Und so ging ein Tag zu Ende, der sonnig, feierlich und ganz bestimmt unvergesslich war - mit einem Glaubens-Statement, das von Herzen kam.

Sigrid Mayr

Helfer auf 4 Pfoten

Unter diesem Titel haben wir in unserer Firmgruppe Spenden für den Verein „**Rehadogs of Austria**“ gesammelt. Wir verbrachten Zeit mit einer Assistenzhundetrainerin und zwei Assistenzhunden sowie deren Besitzern. Bei diesem Treffen haben wir viel Interessantes über die verschiedenen Arten und Einsatzgebiete von Assistenzhunden erfahren.

Gemeinsam wurde Lebkuchen in Hundeform gebacken und verziert, den wir im Anschluss an die Vorstellungsmesse der Firmlinge verkauft haben. Den Reinerlös des Verkaufs haben wir bei unserem Abschluss an den Verein Rehadogs of Austria, der gemeinnützig Assistenzhunde ausbildet, übergeben.

Firmlinge: Celina Weissengruber, Sarah Reindl, Sophia Haider, Mia Freinschlag, Valerie Schinko, Simon Burgstaller, Matthias Herger, Silvan Höglinger, Tyler Benda, Tobias Back, Tobias Gaisbauer
Projektbegleiter: Madeleine Herger, Julia Benda, Tanja und Wolfgang Weissengruber



Über Stock und Stein näher dem Herrgott sein

Ein Abschnitt des Johanneswegs - von Pierbach nach Schönau - führte uns über Stock und Stein zu verschiedenen Kapellen und Plätzen der Ruhe und Entspannung. In unserem Projekt wollten wir in der Natur dem Herrgott ein Stück näher kommen, und die schöne Landschaft des Mühlviertels mit allen Sinnen wahrnehmen. Das gemeinsame Gehen schweißte uns als Gruppe zusammen und jede:r brachte sich mit seinen/ihren Fähigkeiten und Stärken ein. Wir waren alle sehr stolz, die rund zwölf Kilometer lange Strecke bergauf und bergab gut gemeistert zu haben. Nach einem schönen Tag war unser Ziel die Schutzhütte der Burg Ruttenstein. Gut gestärkt verbrachten wir einen schönen Abend mit geselligen Spielen. Am nächsten Tag besichtigten wir die Burgruine und genossen den herrlichen Rundumblick bis hin zu den Alpen.

Firmlinge: Christian Mayr, Noel Neugschwandtner,
Niklas Schinnerl, Thomas Gruber, Lina Doroška,
Hanna Hainzl, Johanna Berndl, Johanna Punzenberger,
Emily Schatzl; nicht im Bild: Klara Mayr
Projektbegleiter: Evelyn und Klaus Hainzl



Wenn beim Einkaufen gehen Sorgen entstehen

Unter diesem Titel starteten wir mit den Firmlingen in ein Projekt, in dem wir ihnen den Unterschied zwischen teuren Supermärkten und Sozialmärkten zeigten. Im ersten Termin backten wir Lebkuchenherzen und bastelten Holzherzen, die wir im zweiten Termin an jene verschenkten, die uns vor dem Spar in Altenberg Waren für den Sozialmarkt spendeten. Wir waren überwältigt von der Großzügigkeit der Menschen und durften nach kurzer Zeit mit zwei vollen Autos heimfahren. Im dritten Termin brachten wir die vielen Waren zum Sozialmarkt nach Gallneukirchen, wo die Firmlinge beim Auspreisen und Einräumen aller Produkte mithalfen, und viele interessante Infos rund um das Einkaufen in einem Sozialmarkt erfuhren. Die genauen Regeln, die dort gelten, damit alle Berechtigten das Nötigste einkaufen können, machten uns alle nachdenklich. Wir sind froh, mit unserem Projekt einen kleinen Beitrag für die Ärmere in unserer Gesellschaft geleistet zu haben.

Firmlinge: Anja Pranzl, Flora Rapberger, Nathalie Neumüller,
Marissa Fabian, Michael Eisl, Samuel Oberreiter,
Tomi Spindlberger, Katharina Pfarrhofer, Dana Thurn
Projektbegleiterinnen: Gerlinde Pranzl und Evelyn Pfarrhofer



Weg der Nächstenliebe

Gemeinsam mit 10 Jugendlichen waren wir auf dem Weg der Nächstenliebe durch unser Pfarrgebiet. Nach dem ersten Kennenlernen folgte ein Zusammentreffen mit den Bewohner:innen des Betreubaren Wohnen in Altenberg. Bei Kaffee und Kuchen erzählten sie uns Interessantes aus ihrem Leben. Gemeinsam gingen wir mit ihnen zum Friedhof und pflegten die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen. Als Zeichen der Erinnerung hinterließen wir ein rotes Herz am Grab. Beim nächsten Termin durften wir bei der Feuerwehr viel über ehrenamtliche Arbeiten in verschiedenen Notlagen erfahren. Einige Feuerwehrmänner führten uns durch das Feuerwehrhaus, und wir durften auch am Tanklöschwagen mit der Feuerwehrspritze Löschversuche unternehmen. Hier war besonders die Gemeinschaft der Florianer sehr zu spüren. Unser nächstes Ziel war der Hof Altenberg. Bei einer lustigen Eselwanderung lernten wir viel über das Verhalten und Leben von Eseln. Wir kamen auch in Kontakt mit den Bewohnern vom Hof und entdeckten schöne Geschenke im Hofladen. Unser letztes Treffen führte uns zu Essen auf Rädern. Dort bekamen wir eine Führung durch die Rot Kreuz Dienststelle in Gallneukirchen. Wir begleiteten das Altenberger Essen auf Rädern Team zu einigen Klienten. Die Jugendlichen durften die Mahlzeiten persönlich überreichen und wurden sehr herzlich empfangen. Es war sehr beeindruckend, dass man mit so kleinen Gesten so viel Freude bereiten kann. Zur Belohnung gab es dann noch ein Eis für alle.

Firmlinge: Felix Bachl, Katharina Födermayr, Valentina Heumader, Michael und Moritz Hofbauer, Lisa Minichberger, Paulina Pichler, Kiara Pohl, Lena Sturm und Elena Wödlinger
Projektbegleiterinnen: Michaela Pichler, Monika Heumader



Auf dem Weg zur richtigen Perspektive

So lautete das Thema unseres Firmprojekts, welches wir mit einem Theorieteil in der NMS-Altenberg begonnen haben. An diesem Abend haben wir Stärken und Schwächen der Fotografie besprochen, wie die Eigen- und die Fremdwahrnehmung unterschiedlich sein kann, dass Fotografie niemals „objektiv“ sein kann, und dass ein Perspektivenwechsel vieles in ein ganz anderes Licht rücken kann. Auch wurden jene 10 Themen (Freundschaft, Gebet, Hoffnung Trauer, etc.) vorgestellt, welche die Firmlinge bei unserem „Fotowalk“ fotografisch umsetzen sollten.

Dieser „Fotowalk“ fand am Karsamstag bei schönstem Frühsommerwetter statt. Wir starteten am Linzer Hauptplatz mit einer Sonderführung des Linzer Nachtwächters, der uns die Linzer Altstadt aus einer völlig neuen Perspektive zeigte. Nach einer kleinen Erfrischung ging es die Donaulände entlang zum Hafenpark. Auf dem Weg dorthin wurde schon fleißig fotografiert. Am Hafenpark angelangt genossen wir die schöne Aussicht über das Hafengelände bis nach Altenberg und machten unsere Mittagspause. Danach ging's über die neue Donaubrücke nach St. Magdalena, wo wir bei der Pfarrkirche eine letzte Pause einlegten. Hier wurde noch manchmal gerätselt, wie denn das eine oder andere übriggebliebene Thema noch fotografisch umgesetzt werden könnte. Schließlich folgten wir dem 160er Wanderweg nach Oberbairing und haben, auf dem Weg zurückblickend, alle unsere Stationen in Linz, aus einer nochmals anderen Perspektive, betrachten können. Nach fast 17 km Wegstrecke und beinahe 400 Höhenmetern hat der gemeinschaftliche Abschluss inklusive Palatschinkenessen die Lebensgeister wieder geweckt.

Firmlinge: Moritz Jungwirth, Lukas Auer, Felix Reich,
Finn Mayr-Gazov, Thomas Wiesinger, Jonas Traunmüller,
Sarah Starzengruber, Simone Hirtenlehner,
Celina Fabian, David Kaineder
Projektbegleiter: Dieter Deutsch,
Harald Starzengruber, Wilhelm Aichberger



RASANTER SPASS FÜR DIE MINIS

Minis
ALTENBERG

Am 24. Mai durften die Altenberger Minis einen besonderen Ausflug erleben: wir gingen in die Luft im **Fantasiana Erlebnispark Strasswalchen!**

Manche sausten in der Helio-Achterbahn, erlebten einen 20-Meter-freien-Fall, drehten sich mit dem Flyrosaurus-Karussell und sausten die Riesen-Rutsche hinab. Wir machten eine Floßfahrt im Dschungel und flitzten mit dem Zauberexpress, ließen uns mit der Pendel-Schaukel hochheben und gingen auf gruselige Sindbad-Abenteuerreise.

So viel Abenteuer machte natürlich auch hungrig - im Western Restaurant gab's Mittagessen, am Nachmittag

Eis und vor der Heimreise noch eine Jause.

Den Abschluss bildete im Wasserspielpark ein faszinierendes Wasserfontänen-Spektakel mit Musikunterhaltung. So mancher Mini lief mutig durch die Fontänen - und alle kamen erstaunlicher Weise wieder trocken zurück!

Wir hatten alle an diesem Tag eine Menge Spaß - es war wieder ein schönes Miteinander.

Mit diesem Ausflug möchten wir unsere Gemeinschaft stärken und auch besonders unseren Minis DANKEN für ihre Zeit und Bereitschaft an ihrem so wertvollen Dienst am Altar.

Sigrid Schatz-Hainzl



KINDERLITURGIE

In der Kinderkirche am Muttertag stellten wir unsere Mütter in den Mittelpunkt, die mit ihrer Liebe und Sorge den mütterlichen Gott erfahrbar machen lassen. Wir überlegten uns, wie wir von den guten Händen unserer Mütter leben können:

Hände sind wie Schalen, die auffangen.
Hände sind wie ein Haus, das Geborgenheit gibt.
Hände sind wie ein LKW, der Lasten trägt.
Hände sind wie eine Salbe, die heilt.
Hände sind wie ein Baum, der Schatten gibt.
Hände sind wie Brot, das satt macht.
Hände sind wie ein Licht in der Dunkelheit.
Hände sind wie Brücken, die verbinden.
Hände sind wie eine Quelle, die schenkt.

Die Kinder durften dazu jeweils ein Symbol vor den Altar bringen, um es so auch sichtbar zu machen. Am Schluss der Feier konnten sich noch alle eine Karte für ihre Mama abholen.



Bevor wir uns in die Sommerpause verabschiedeten, waren im Juni nochmals alle Kinder eingeladen, ihr Lieblingsspielzeug oder ein Kuscheltier in die Kirche mitzubringen, um auch diese Begleiter der Kinder segnen zu lassen.

Euch allen wünschen wir einen erholsamen Sommer, möge Gott euch auf euren Abenteuern begleiten und euch immer wieder Momente der Freude und Dankbarkeit schenken!

Euer Kili-Team



OSTERKERZE

Die Osterkerze wurde heuer von **Diakon em. Erich Neumüller und seiner Gattin Hermine** gespendet. Herzlichen Dank dafür und alles Gute zum 70. Geburtstag und viel Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Lebensjahre!

Die kleine Osterkerze zum Motto des Jubiläums „Pilger der Hoffnung“ spendeten die **Mitglieder des Seelsorgeteams**.

Herzlichen Dank an Frau **Iduna Deutsch**, die beide Kerzen wieder wunderschön gestaltet hat!

Falls Sie gerne eine der beiden Osterkerzen spenden wollen, melden sie sich bitte einfach zu den Kanzleizeiten im Pfarrbüro.



NEUES VOM ZWERGERLBERG

Ein spannender **Montessori-Workshop** begeisterte am 16.05.2025 zahlreiche Teilnehmer und gewährte tiefe Einblicke in die pädagogische Arbeit nach Maria Montessori. Der Nachmittag, der ganz im Zeichen des praktischen Erlebens stand, verging für alle Anwesenden wie im Flug.

Die Highlights des Workshops waren definitiv die vielen praktischen Materialien, die wir nicht nur anschauen, sondern auch direkt ausprobieren durften. Die Referentin führte kompetent durch die verschiedenen Bereiche und gab wertvolle Tipps für den Einsatz der Materialien in der Praxis. Die interaktive Gestaltung des Workshops ermöglichte es den Teilnehmern, eigene Erfahrungen zu sammeln und Fragen direkt zu klären.

Unsere nächsten Termine:

- 17.07. Babytreff „Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“
- 22.07. Erlebnis-Nachmittag am Bauernhof
- 28.07. Eltern-Mutterberatung
- 19.08. & 23.09. Erlebnis-Nachmittag am Bauernhof
- 16.09. Babymassagekurs (Start)
- 20.09. Kofferraumflohmarkt

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergelberg.com).

*Euer Team vom „Zwergelberg“
Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz*





50 JAHRE KINDERGARTEN ALTENBERG

13 | September | 2025

DER PFARRCARITAS-KINDERGARTEN ALTENBERG FREUT SICH DARAUF,
DAS 50 JAHRE JUBILÄUM MIT DER GESAMTEN BEVÖLKERUNG ZU FEIERN!



KRABELSTUBE

Tatütata! Ein aufregender Vormittag bei der Feuerwehr für die Krabbelstubenkinder

Voller Vorfreude machten sich die kleinen Abenteurer der Pfarrcaritas - Krabbelstube Altenberg am 6. Mai auf den Weg zur örtlichen Feuerwehr. Dort wurden sie von den engagierten Feuerwehrleuten herzlich empfangen, die sich viel Zeit nahmen, um den Kindern feinfühlig Berührungsgänge zu nehmen.

Mit großen Augen betrachteten die kleinen Besucher die verschiedenen Geräte, die bei einem Einsatz nötig sind, sowie die imposanten Schutz-



anzüge und Helme. Besonders spannend wurde es, als die Kinder einmal selbst einen Feuerwehrhelm aufsetzen durften. Auch wenn es wohl noch einige Jahre dauern wird, bis die kleinen Köpfe wirklich hineinwachsen, war es doch schön zu sehen, wie die Begeisterung für die Feuerwehr schon im jungen Alter auflebt.

Das absolute Highlight des Vormittags war zweifellos, als die Kinder selbst Hand anlegen und das Löschen üben durften. Eine unvergessliche Erfahrung, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas - Krabbelstube Altenberg möchten sich herzlich bei den Feuerwehrleuten für ihre Zeit und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Sie haben den Kindern nicht nur einen spannenden Vormittag bereitet, sondern auch wichtige Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr vermittelt, und somit



auch auf spielerische Weise die jährliche Brandschutzübung vorbereitet. Man munkelt, dass im Garten der Krabbelstube bereits eifrig geübt wird, und so manche zukünftige Feuerwehrfrau und so mancher zukünftiger Feuerwehrmann schon jetzt das Löschen trainiert. Wer weiß, vielleicht haben wir hier schon die Einsatzkräfte von morgen!

Edith Jarosik

BIBLIOTHEK

Bibliothekstagung im Bildungshaus Puchberg

Margit Reindl, Gerlinde Donabauer und Sandra Lackinger besuchten am 24. Mai 2025 die Bibliothekstagung in Puchberg. Nicht Künstlich - aber intelligent/Bücher, Menschen und KI war das aktuelle und emotionale Thema. In verschiedenen Vorträgen wurden Aspekte der KI beleuchtet, wie diese die Berufe rund um das Buch beeinflusst. In einem praktischen Teil konnte das Publikum mitbestimmen, wie die KI eine Veranstaltung organisiert und sogar das Plakat für die Einladung erstellt. Der Vortrag wurde aufgenommen und daraus erstellte die KI einen Rap mit Musik.

Die Sommerlektüre ist da!

Soraya Lane hat eine 6-teilige Reihe über „**verlorene Töchter**“ geschrieben - viele davon sind schon in der Bibliothek. Gefühlvoll, romantisch, spannend - »Die verlorene Tochter« erzählt von einer emotionalen Spurensuche in Italien und zwei großen Liebesgeschichten und ist der 1. Teil der atmosphärischen Familiengeheimnis-Saga. Weitere Teile sind schon erschienen.

Auch für die Kinder und Jugendlichen



FERIEN-Angebot für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre:

LESEN (Bücher, Kinderzeitschriften): 6 Wochen gratis

SPIELEN (Brettspiele): 6 Wochen gratis

HÖREN (CDs, Tonies): 2 Wochen gratis

SEHEN (DVD-Kinderfilme): 1 Woche gratis

Um Kosten zu vermeiden bitten wir um rechtzeitige Rückgabe!



BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in **Altenberg**

gibt es spannende Lektüre für den Sommer:

Mirabella - sie liebt es, Unfug zu treiben! Zaubersprüche und Ideen für magische Tränke kommen von ganz allein - wie es sich für eine richtige Hexenfee gehört. Ihre Feenmagie findet sie hingegen viel zu langweilig. Doch als eine große Feier bevorsteht, muss Mirabella ihrer Familie versprechen, sich von ihrer feenhaften Seite zu zeigen. Das kann nicht so schwer sein, oder? (ab ca 7 Jahren)

Nic Blake - ständig muss man sich vorstellen! Für die 12-jährige Nic Blake ist es eine echte Herausforderung, als fantastisch begabte Ungewöhnliche unter den Gewöhnlichen aufzuwachsen. Sie will ihre Gabe einmal so gut beherrschen können wie ihr Vater. Zusammen mit ihren beiden besten Freunden jagt Nic quer durch den Süden der USA. Ihre Aufgabe? Eine mächtige verschollene Waffe finden. Gelingt ihnen das nicht rechtzeitig, droht Nics Familie ein schreckliches Schicksal.



CARITAS-

Haussammlung hilft

Menschen in Not in Oberösterreich

Das heurige Motto der Haussammlung „**Mit dem Herzen sehen und helfen**“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten zu sehen. Wir sollten verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir aber mit dem Herzen sehen, schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Hilfe und Unterstützung brauchen.

Auch heuer waren unsere fleißigen Haussammler:innen wieder unterwegs, um den Menschen in unserem Bundesland etwas Hoffnung zu schenken.

Falls Sie nicht angetroffen wurden, haben Sie mit dem Zahlschein die Möglichkeit ebenfalls Ihren Beitrag zu leisten.

Jede Spende ist für Menschen in Not wichtig und ist gleichzeitig ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, dass sie nicht alleine sind.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Margaretha Wahlmüller

FT Sprengelbetreuung



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Rückschau und Information für das nächste Veranstaltungsjahr:

Am 8. Mai 2025 starteten wir, 6 Personen, zu einer achtsamen Runde durch das Gemeindegebiet. Schweigend gehen und dazwischen Pausen, angeleitet zu Atem- und Wahrnehmungsübungen, erlebten wir intensiv die Abendstimmung in der Natur. Es folgte ein gemütlicher Abschluss und Austausch in der Kirche.

Im nächsten Veranstaltungsjahr sind Filmabende nicht möglich. Es wird daher kein eigenes Jahresprogramm gedruckt. Wie immer informieren wir

rechtzeitig mit Handzetteln und auf der Pfarrhomepage.

Ein Vortrag mit Mag. Franz Pamminer in der Kirche am Donnerstag, 2. Oktober 2025 um 19:00 Uhr ist schon fixiert. Details dazu am Plakat.

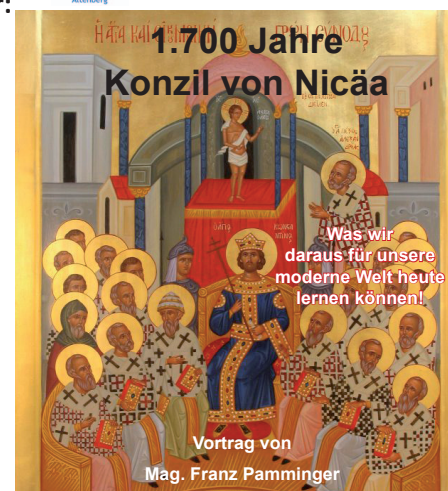
Die **Valentinsmesse am 13. Februar 2026** mit anschließendem Umtrunk findet wieder in der Kirche statt.

Somit laden wir schon jetzt zu diesen
zwei Veranstaltungen herzlich ein!
Gabi Schaumberger und Brigitte Peer

Donnerstag, 2. Oktober 2025

19.00 Uhr

Pfarrkirche Altenberg



80 Jahre Kriegsende in Altenberg

Vielfach wurde im Frühjahr 2025 mit Feiern und Veranstaltungen an das Ende des 2. Weltkrieges erinnert. Für viele von uns sind der 2. Weltkrieg und das Kriegsende in Geschichtsbüchern niedergeschrieben und persönliche Erlebnisse nur aus Erzählungen bekannt. Nur noch wenige Zeitzeugen können uns berichten, wie sie damals das Kriegsende vor 80 Jahren erlebten. Viele schriftliche Dokumente aus dieser Zeit wurden vernichtet und liegen heute, wenn überhaupt, nur noch bruchstückhaft vor. Die Kirchenchronik ist eines der wenigen erhaltenen Dokumente. Die nachfolgenden Auszüge, welche vom damaligen Pfarrer Alois Paster verfasst wurden, geben einen ergreifenden Einblick in die Geschehnisse im Mai 1945.

„Um einen totalen Verlust an Kirchenwäsche, Messkleider, kirchl. Geräte vorzubeugen, habe ich am 10. Jänner 1945 folgende kirchliche Sachen verteilt [...]“

Vom Chronisten wurden elf Familien der Pfarre angeführt, bei welchen die wertvollen Gegenstände, wie Messkleider, Kelche, die Monstranz und Altartücher, versteckt wurden.

„Tagtäglich wurde in der Pfarrkirche der Rosenkranz gebetet um Schutz und Hilfe für unser Pfarrgebiet. Altenberg hat nicht umsonst gebetet. Seit Herbst 44 ist keine Bombe gefallen, obschon die Gefahr immer größer wurde.

Was lange erhofft wurde, kam doch schließlich unverhofft. In den letzten Tagen wurde immer mehr Militär sichtbar, überall wurden Schützenlöcher gegraben, dort und da gabs Einquartierungen, dort und da lagen in Kellern und Kisten Panzerfäuste, dort und da Panzersperren. Alles sagte, es sei dies Unsinn, durch Altenberg geht keine Hauptstraße, wenn schon viele kommen, dann 10 Panzer.

Donnerstag abends [3. Mai 1945] hörte man aus Richtung Hellmonsödt fortwährend Schüsse und das Rollen der Panzer. Da am 1. Sonntag im Mai [6. Mai 1945] die Erstkommunion angesetzt war, ging der Schreiber in den letzten Tagen noch zu den Kindern. An diesem Donnerstag war es nimmer gemütlich Brandgeruch und Explosionen und Ungewissheit lag in der Luft. Abends wurde es ruhig.“

Am Freitag, 4. Mai 1945, wurde ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert, der laut Chronik gut besucht war. Zur Mittagszeit wurde der Ort dann von heranrollenden Panzern der Alliierten eingenommen.

„Ich lauf auf den Turm und da seh ich die Panzer oberhalb von Donach anrollen. Der 1. fährt herunter beim Huemer, da wird vom Purner oder Willersdorf mittels M.G. ein paar Schuß abgegeben. Sofort steht alles, alles wendet, fährt zurück bis zur Höhe und dann in die Felder, links und rechts, bis herunter zum Schichohäusl und richten die Rohre nach Altenberg. Wie nachher die Amerikaner sagten warteten sie auf die weiße Fahne. Die kam nicht. Ich verließ das Fenster und im Heruntersteigen krachten die Schüsse. Jetzt wird Altenberg bald ein Trümmerhaufen sein. Am liebsten hätte ich geweint, nicht aus Furcht, sondern aus Zorn und Mitleid. Wir gingen in den Hauskeller. Auf einmal war die Schießerei zu Ende. Ich komme als erster heraus und denke, jetzt

brennt halt der Ort. Gott sei Dank sehe ich nichts. Ich schrei: Tut die weißen Fahnen beim Fenster hinaus. Überall kommen sie schon damit. Beim Lazelsberger, Schmied. Ich gehe auf den Platz hinauf, Soldaten werfen ihre Gewehre auf einen Haufen, und staune, den Oberlehrer [Karl Peduzzi] mit einer weißen Fahne bei der Schule stehen zu sehen. Das Geräusch der heranrollenden Panzer kommt immer näher, der erste biegt beim Schmied um die Ecke, die Soldaten treten einen Schritt vor mit erhobenen Händen. Altenberg hat kapituliert.

Die Freude bei uns war groß, der Krieg ist aus und so ist es geworden wie wir es uns längst gewünscht haben, nicht die Russen, nein die Amerikaner.“

Doch schon bald war die erste Freude vorbei. Binnen kürzester Zeit mussten alle Bewohner des Ortes ihre Häuser räumen und den amerikanischen Soldaten zur Verfügung stellen. Nur zum Füttern des Viehs durften sie zurückkehren. Nur der Messner war im Ort. Alle anderen hatten außerhalb von Altenberg eine Unterkunft gefunden.

„Nachmittags [am 4. Mai 1945] wurde es mir im Ort ungemütlich. Über Altenberg piffen die Geschosse von Oberbairing her, von Treffling herauf, die Amerikaner krachten zurück. Überall wo sie Soldaten sahen, schossen sie mit den Panzern danach. Um 3 Uhr ca. wurde Gallneukirchen unter Beschuss genommen. Schuss auf Schuss wurde abgegeben. Die Beschießung Altenbergs brachte keinen größeren Schaden.“

Der Krieg war vorbei, es folgten jedoch noch Wochen und Monate, die von Entbehrungen, Gewalt und Plünderungen, Besatzung und nach wie vor großen Ängsten geprägt waren.

Die Aufzeichnungen aus unserer Kirchenchronik zeigen, dass der Wahnsinn des Zweiten Weltkrieges nicht nur Millionen von Toten auf den Schlachtfeldern und in den Konzentrations- und Vernichtungslagern gefordert hat, sondern, dass auch die Zivilbevölkerung weitab vom Frontverlauf - so wie in Altenberg - Entbehrungen und großes Leid auf sich nehmen musste.

Die Ereignisse von damals gilt es als Erinnerung hochzuhalten. Aber nicht nur als Rückblick auf die Vergangenheit, sondern auch als Verantwortung für unsere Zukunft.

Die grau hinterlegten Texte sind die Originalabschriften aus der Chronik (inkl. Rechtschreibfehler, etc.). Die Beiträge in den eckigen Klammern sind Ergänzungen durch mich.

Katharina Hofer

Am 8.5. veranstaltete die kfb der Pfarre Mühlviertel Mitte in Pregarten den **Vortrag „Das Glück ist kein Vogerl“**. Die Linzer Soziologin, Kinesiologin und Glückstrainerin Evelyn Mallinger berichtete von Erkenntnissen der Wissenschaft und gab viele Tipps, wie man sich sein Leben leichter gestalten kann - mit dem Ergebnis: Dankbarkeit/Zufriedenheit macht uns glücklich! Es war ein ausgesprochen lebendiger, sehr informativer und herzberührender Vortrag, bei dem auch das Lachen nicht zu kurz kam. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen. Sehr schön war, dass auch von der kfb Altenberg einige interessierte Frauen nach Pregarten mitfuhren und so einen großen Beitrag am Vernetzen der Pfarren untereinander leisteten.

Unser letztes Blickwinkel-Treffen am 21.5. war ein **Ken-nenlernen unserer Altenberger Kirche** auf besondere Art. Unser Mitglied Sigrid Schatz-Hainzl zeigte uns unsere Pfarrkirche aus einem anderen „Blickwinkel“. Eine interessante Geschichte über Heilige begleitete uns von draußen nach innen zum Altarraum. Dort angekommen durften wir anhand ihrer markanten Symbole die Heiligen-Figuren unserer Kirche näher kennenlernen. Danach suchten wir eine Menge Detail-Motive in der gesamten Kirche und versuchten diese am vorbereiteten Arbeitsblatt richtig einzutragen. „Schön, dass du beim Blickwinkel bist!“ war schließlich der Lösungssatz unserer Kirchenralley. Wir bedanken uns herzlichst bei Sigrid für den wunderschönen und sehr interessanten Kirchenabend, der in unserem Cafe Podium einen netten Ausklang fand.



Auch die **Maiandacht der kfb** am 15.5.2025 wurde sehr gut besucht und stand heuer unter dem Motto „Was uns bewegt ... bringen wir zu dir!“ Das kfb-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen, die immer wieder unsere kfb Angebote wahrnehmen, teilnehmen oder/und uns dabei unterstützen. So war auch die Mithilfe vieler Frauen beim **Erstkommunionfrühstück** wieder eine tolle Sache.

Auch bei der Frauenwallfahrt der Pfarre Mühlviertel Mitte nach Maria Plain und Eugendorf waren am 26.4.2025 einige Altenberger Frauen dabei und konnten den tollen Tag genießen. Danke allen Frauen, die auch die **kfb-Angebote der Pfarre Mühlviertel Mitte** immer wieder nutzen, da ich mich wirklich sehr über das Vernetzen der kfb der einzelnen Pfarren untereinander freue.

Am 30.5.2025 vormittags hatten wir die Gelegenheit, einen **Backkurs**, geleitet von unserem Blickwinkelmitglied, der gelernten Zuckerbäckerin Monika Oberegger, in ihrer Küche zu besuchen. Dies war eine sehr schöne Gelegenheit, Tipps und Tricks von Monika rund ums Schaumrollen backen zu erfahren. Im Anschluss konnte jede Teilnehmerin durch praktisches Mittun ihre eigene Erfahrung machen.

Abschließend wurden wir von Monika gut verköstigt und eine Tasse Kaffee mit unseren Schaumrollen machte den Abschluss. Wieder eine tolle Blickwinkelveranstaltung!

Weitere Angebote dieses Jahres finden Sie auf unserer Homepage, im Gemeindeveranstaltungs-kalender und in den laufenden Verlautbarungen in der Kirche.

Marianne Kernecker

Einer lieb gewordenen und schon jahrelangen Tradition folgend, trafen sich auch heuer wieder die Goldhaubenfrauen und viele Helferinnen und Helfer zum **Palmbuschenbinden bei Familie Punzenberger in Windpassing**. Im Vorfeld waren schon viele fleißige Hände mit dem Sammeln und Vorbereiten des Materials beschäftigt. Herzlichen Dank an alle!

So konnten wir die Palmbuschen binden und verkaufen. **Der Erlös kommt dem Pfarrheimbau zugute.**

Weiters freuten wir uns sehr, auch heuer wieder mit den **Schulanfängerinnen und Schulanfängern unseres Kindergartens** unter dem Motto „Brauchtum erleben, Traditionen bewahren“ unsere Original-Mühlviertler Palmbuschen zu binden. Die Begeisterung und Freude, mit der die Kinder dabei waren, war auch für uns etwas Besonderes. Danke an die Leitung des Kindergartens, den Pädagoginnen und Mitarbeiterinnen.

Den Festzug und anschließenden Festgottesdienst am Palmsonntag durften wir durch unsere Teilnahme mit

GOLDHAUBEN- und Kopftuchgruppe Altenberg

Goldhaube und Festgewand bereichern.

Wir als Goldhaubengruppe möchten auf die Bräuche im Laufe des Jahres aufmerksam machen. **Brauchtum zu pflegen, verleiht unserem Leben Rhythmus und Bindung. Es schafft Sicherheit und Selbstvertrauen und gibt unseren Festen in Familie und Gemeinschaft wohl-tuende Beständigkeit.**

Am 22. Mai feierten wir in der Kirche unsere alljährliche Maiandacht. Im Anschluss ließen wir den Abend im Podium gemütlich ausklingen.

Auch beim Fest der Hochzeitsjubilare am 1. Juni 2025 durften wir teilnehmen. Wir überreichten den Jubelpaaren Geschenke in Form von **Hausegen bzw. Kerzen**. Nach dem Festgottesdienst richteten wir für die Festgäste eine Agape aus.

Barbara Witzmann

JUBELHOCHZEITEN

„Herr wir bitten, komm und segne uns“ ..., dass wir noch möglichst viele gemeinsame Ehejahre gesund, glücklich und gestärkt - auch für die schwierigen Stunden in unserem Leben - durch deinen Segen miteinander verbringen dürfen!

In diesem Sinn feierten am 2.6.2025 5 Silberne (25 Jahre), 7 Goldene (50 Jahre), 1 Diamantenes (60 Jahre) und 3 Eiserne (65 Jahre) Paare ihr Hochzeitsjubiläum in unserer Pfarrkirche und dankten Gott für die gemeinsame Zeit miteinander. In Gedanken waren wir auch bei den beiden Paaren, die dann leider nicht mit uns feiern konnten.

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ - „Pilger der Liebe“ passend zum heurigen Jubeljahr zelebrierte Pfarrer Hubert Puchberger einen sehr stimmungsvoll von Juliane Riener vorbereiteten Gottesdienst, der musikalisch von den „Good Weibrations“ gestaltet wurde. DANKE Caro, Lucia und Christina - ihr wart großartig! DANKE Juliane und Hubert!

DANKE auch der Musikkapelle Altenberg, die uns schon auf dem Weg von der Raika zur Kirche begleitet und dann während der Agape für den guten Ton gesorgt hat! DANKE besonders an die Goldhaubenfrauen, die uns und alle Kirchenbesucher nach der Messe mit einer Agape verwöhnt haben - DANKE auch für die liebevoll gestalteten Geschenke und guten Wünsche! Und DANKE auch dem Team vom Fotoclub, die alles in Bildern festgehalten haben!

Kurz vor Mittag ging es für uns Jubelpaare, begleitet von Anni und Herbert Aichberger, Hubert Puchberger und Franz und Heidi Pammlinger, dann mit dem Bus nach Ebensee und mit der Seilbahn auf den Feuerkogel, wo wir ein köstliches Bratl in der Rein serviert bekamen, bevor wir noch den großartigen Ausblick beim kurzen Füßervertreten am Berg genossen. Weiter fuhren wir nach Gmunden, wo schon 2 Stadtführer auf uns warteten, die uns dann eine tolle Auswahl an Sehenswürdigkeiten im sommerlich heißen Gmunden zeigten. Der

dabei entstandene Durst konnte im Gasthaus Altmühl in Ohlsdorf schnell gelöscht werden, wo wir dann bei einer gemütlichen Jause den Abend ausklingen ließen.

Danke auch noch an die Pfarre, die die Kosten für den Bus übernommen hat und Chauffeur Klaus von der Firma Neubauer, der uns gut hin und zurück gebracht hat!

Es war ein wunderschöner geselliger Tag, an den wir Jubelpaare uns noch lange gern zurückerinnern werden! Das alles wäre nicht möglich, wenn nicht Anni und Herbert Aichberger schon im Jänner alljährlich mit den Vorbereitungen dazu starteten, und mit ganz viel Engagement und Herzblut ehrenamtlich dieses einzigartige Fest vorbereiteten und organisierten. **Liebe Anni, lieber Herbert ganz herzlichen Dank dafür euch beiden!**

Liebe zukünftige Jubelpaare - nutzt die Gelegenheit und meldet euch an, ihr werdet es sicher genauso wie wir genießen!

Alexandra Stoiber



CHOR-GEMEINSCHAFT KIRCHENCHOR ALTENBERG

Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist. Nach diesem Motto treffen sich unsere begeisterten Sängerinnen und Sänger zur wöchentlichen Probe. Wir freuen uns, bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste im Jahreskreislauf musikalisch mitwirken zu dürfen.

Es war uns ein besonderes Anliegen, die Dienstagabendmesse nach dem 80. Geburtstag von Herrn Pfarrer Dr. Hubert Puchberger musikalisch zu gestalten.

Palmsonntag und die Karwoche begleiteten wir mit religiösen Gesängen aus der Osterliturgie. Die feierliche „Missa in F von Anton Diabelli für Chor, Flöte, Geige und Orgel“ am Ostersonntag war auch für uns ein Höhepunkt in der Osterliturgie.

Ab September (nach der Sommerpause) werden wir wieder Chorliteratur unter anderem für Allerheiligen und Weihnachten einstudieren und singen. Derzeit finden unsere Chorproben im Vortragssaal der Musikschule Altenberg immer donnerstags ab 19:15 Uhr statt.



Freude am Singen ist unsere Motivation und manchmal bleibt auch Zeit für geselliges Beisammensein. Wir freuen uns über jeden, der unsere Gemeinschaft mit seinem Singen bereichert.

Wilfried Reisenberger, Chorleiter

Gottesdienstzeiten:



Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse
Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse
Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
 Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2, 4203 Altenberg,
 Tel.: 07230/7208, pfarre.altenberg@dioezese-linz.at,
www.dioezese-linz.at/altenberg
Verlags- und Herstellungsort: Altenberg

DANKE

ans Kirchenputzteam! Ihr habt unsere Pfarrkirche wieder in frischem Glanz erstrahlen lassen.

Fotohinweise:

Fotoclub Altenberg - Seite 5,
 6, 14 und 15
 Anja Stadler - Seite 10

restliche Fotos: jeweilige Autoren,
 Gruppierungen oder Redaktionsteam

TERMINE

Freitag, 4. Juli	07:50 08:45	Schulschlussgottesdienst MS Schulschlussgottesdienst VS
Samstag/Sonntag, 5./6. Juli		Sammlung Peterspfenning und Priesterstudenten
Sonntag, 6. Juli - Sonntag 13. Juli		Pfarreise der Pfarre MV-Mitte
Do, 10. Juli - So, 13. Juli		Mini-Lager
Sonntag, 13. Juli	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Samstag/Sonntag, 26./27. Juli		Christophorus-Sammlung
Montag, 28. Juli	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Mittwoch, 13. August	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Freitag, 15. August	09:00	Heilige Messe zum Fest Mariä Himmelfahrt
Montag, 25. August	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Sonntag, 31. August	09:00	Bergmesse am Wetterberg
Mittwoch, 3. September		Seniorenwallfahrt - Frauenstein
Montag, 8. September	09:00	Segnung der Schulanfänger
Dienstag, 9. September	07:50 08:45	MS Eröffnungsgottesdienst VS Eröffnungsgottesdienst



TERMINE

Samstag, 13. September	09:00 13:00 18:00	50 Jahre Kindergarten Altenberg Betreuer:innen Café im Jägerhof Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Sonntag, 14. September	09:00	Wallfahrt der Pfarrgemeinde Altenberg nach Kremsmünster
Sonntag, 21. September	09:00	Erntedankfest/Kirchenzählung
Montag, 29. September	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Mittwoch, 1. Oktober		kfb-Halbtageswallfahrt
Donnerstag, 2. Oktober	19:00	Pfarrkirche Altenberg - Vortrag von Franz Pamminer 1.700 Jahre Konzil von Nicäa
Sonntag, 5. Oktober	09:00	Gemeindeseniorentag
Montag, 13. Oktober	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Samstag, 18. Oktober	13:00	Betreuer:innen Café im Jägerhof
Sa/So, 18./19. Oktober		Sammlung Weltmission
Sonntag, 19. Oktober	06:45	Fußwallfahrt nach Riedegg, Messe um 09:00 Uhr Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt
Montag, 27. Oktober	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Freitag, 31. Oktober	14:00-16:00	Beichtgelegenheit
Samstag, 1. November	09:00 14:00	Messe: Allerheiligen Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Sonntag, 2. November	19:00	Messe: Allerseelen mit Totengedenken und Friedhofsgang
Samstag, 8. November	09:00 19:00	Messe mit Krankensalbung Hubertusmesse
Samstag, 15. November	13:00	Betreuer:innen Café im Jägerhof
Sa/So, 15./16. November		Elisabethsammlung
Mittwoch, 19. November	19:00	Pfarrpatrozinium: Messe Heilige Elisabeth
Donnerstag, 20. November		Verteilung des neuen Pfarrblattes
Sa/So, 22./23. November		Christkönigssonntag - Kirchenzählung
Samstag, 29. November	16:00	Adventkranzweihe
Mittwoch, 3. Dezember	06:00	Rorate
Sa/So, 6./7. Dezember		Adventmarkt



TAUFEN:

05.04.: Noah Lehner, Zöchstraße
18.05.: Tim Valentin Schwarz, Stratreith
25.05.: Anton Ferdinand Fischer, Kulm
14.06.: Lara Weindlmayr, Wagnerweg
15.06.: Frieda Pfarrhofer, Weignersedt
21.06.: Leon Pilz, Kulm



HOCHZEITEN:

17.05.: Nadine und Markus Kernecker,
Hochleithenweg



STERBEFÄLLE:

08.03.: Richard Reingruber, Bad Leonfelden,
im 84. Lbj.
19.03.: Cäcilia Reichör, Stratreith, im 86. Lbj.
21.03.: Maria Brandl, Zöchstraße, im 91. Lbj.
24.03.: Herta Brandl, Parzerweg, im 72. Lbj.
02.04.: Otmar Witzmann, Waldweg, im 86. Lbj.
03.04.: Anna Haslinger, Katzgraben Str., im 88. Lbj.
23.04.: Emil Kainer, Linzer Straße, im 67. Lbj.
23.04.: Christine Ratz, Linz, im 84. Lbj.
26.04.: Karl Mostbauer, Am Hochtann, im 93. Lbj.
09.05.: Josef Schwarz, Weignersedt, im 95. Lbj.
10.05.: Heinz Binder, Niederbairing, im 84. Lbj.
15.05.: Hilda Mostbauer, Am Hochtann, im 92. Lbj.
18.05.: Maria Altreiter, Niederbairing, im 79. Lbj.
31.05.: Anneliese Ramerstorfer, Reichenauer Str.,
im 77. Lbj.
04.06.: Rosa Jobst, vorm. Weignersedt, im 86. Lbj.

Wir wünschen einen schönen
Sommer, erholsame Ferien und
den Landwirten eine gute Ernte!

